Runder Geburtstag beim Abtsgmünder Albverein

Anlässlich 130 Jahren Albverein Abtsgmünd gab es einen Jubiläums-Festabend. Die weiter wachsende Ortsgruppe ehrte verdiente Mitglieder.

ABTSGMÜND. Beim Familienabend feierte die Ortsgruppe Abtsgmünd ihr 130-jähriges Bestehen. Dazu wurden die Mitglieder, Freunde und Gönner des Albvereins in den Ausaal der Kochertalmetropole eingeladen. Sie sollten ihr zahlreiches Erscheinen nicht bereuen. Ein ansprechendes Programm mit Musik, Gesang und schwäbisch-badischem Kabarett bildete den würdigen Rahmen dieses Festabends. Den Auftakt machten im Vorprogramm die Albzwerge-Minis und Albzwerge-Maxis unter der Leitung von Veronika Higelin und Marika Kohl. Finger-und Bewegungsspiele mit „Drache Carlo“ sowie die Inszenierung der „Vier Jahreszeiten“ fanden Anklang. Im Anschluss genossen die Gäste ein schwäbisches Buffet, kredenzt von Martin Ebert der Firma „ESS-Klasse“ aus Wöllstein.

In der Begrüßungsrede hieß Vorstand Edwin Streicher neben Bürgermeister Armin Kiemel auch die Erste Vorsitzende des Nordostalbgaus, Renate Maier, sowie Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen willkommen. Die seit Jahren positive Mitgliederbewegung, vor allem bei den „jungen Familien“, führte zur Entscheidung, den Familienabend in den Ausaal zu verlegen und den Beginn etwas vorzuziehen. Der starke Besuch junger Familien bestätigte die Entscheidung. Mit Freude erwähnte Streicher, dass sich der Mitgliederzuwachs 2023 fortsetzte. Rekordverdächtige 82 Neumitglieder traten der Ortsgruppe bei, was zum aktuellen Stand von 570 Mitglieder führte. Dieser Erfolg sei weitgehend der hervorragenden Jugend- und Familienarbeit zu verdanken. Hierbei erwähnte Streicher einmal mehr Veronika Higelin. Ihr Engagement, zusammen mit Ehemann Daniel sowie Marika Kohl, verdiene höchsten Respekt. Als weiteren Grund der positiven Entwicklung betrachte er einen gut funktionierenden Ortsgruppenausschuss. In diesem Kontext dankte er dem Hüttendienstpersonal, das das ganze Jahr für ein offenes Wanderheim sorge.

In diesem Jahr habe sich zudem eine E-Bike-Gruppe neu gebildet. Diese Idee wurde vom neugewählten zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Fischer umgesetzt. In einem kurzen Rückblick ging Streicher auf die jüngere Vereingeschichte ein. So erwähnte er das „Abele-Haus“ im Mühlrain, das zwischen 1981 bis 1986 als „Wanderklause“ mietfrei genutzt wurde. In den Jahren 1988/89 erfolgte der Umbau des damaligen Kiosks am Laubbach-Stausee zum heutigen Wanderheim. Es ist der Mittelpunkt und eine Heimat vieler Mitglieder und Gäste und wird bis heute ununterbrochen ehrenamtlich bewirtschaftet.

Im Rahmen ihres Jubiläums-Festabends hat die Abtsgmünder Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins langjährige Mitglieder mit Ehrennadeln und Urkunden gewürdigt. Foto: sav

Es folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder für nachfolgende Vereinszugehörigkeiten. 40 Jahre: Fahrian Jochen, Harbich Alfred, Hirschmiller Marianne und Ringler Irmgard. 50 Jahre: Hieber Frieda und Rettenmaier Regina. 70 Jahre: Hirschmiller Roland. Die anwesenden Jubilare erhielten eine Ehrennadel mit Urkunde sowie ein Präsent des Vereines. Die Erste Vorsitzende des Nordostalbgaus, Renate Maier, überbrachte die Glückwünsche für 130 Jahre OG Abtsgmünd. Für die langjährige Mitarbeit im OG-Ausschuss als Wander-und Internetwart, Wanderführer in der OG und bei den Senioren sowie aktive Mitarbeit beim Hüttendienst wurde Georg Andritzke durch Maier die Silberne Ehrennadel verliehen. Im unterhaltsamen Teil des Abends sorgte Kabarettistin Sabine Essinger für wahre Lachsalven. *(sav)*